



Eschede erfahren

Eingangstor zum Naturpark Südheide

Eschede

CTF Tour 2019

Naturpark Südheide

Beschreibung & Tourenverlauf

08.09.2019

weitere Infos auf www.eschede-erfahren.de



[7] Tiefental Foto der Lüneburger Heide GmbH



DIE LANDSCHAFT & NATUR

Entdeckt auf dieser CTF die abwechslungsreiche Landschaft des Naturparks Südheide, der sich auf einer Fläche von über 480 km² mit seinen Heideflächen, Bächen und dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Niedersachsens erstreckt. Genießt, ganz in der Nähe vom Startpunkt Eschede, den einzigartigen Flair der Residenzstadt Celle mit über 450 denkmalgeschützten Fachwerkhäusern sowie das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Wienhausen, eines der bedeutendsten Baudenkmäler norddeutscher Backsteingotik (keine Zwischenstationen auf dieser Tour).



STRECKENPROFIL

Meistens eben mit einigen kurzen aber knackigen Steigungen. Die meisten Kilometer führen über Wald-, Natur- oder Sandwege. Einige Trails in den Heideflächen erfordern Radbeherrschung. Es sind nur wenige Straßen zu queren. Ansonsten steht das Naturerleben im Mittelpunkt (95% Wald)



STARTPUNKT ESCHEDA

Ausgangspunkt dieser CTF durch die eindrucksvolle Heidelandschaft des Naturparks Südheide ist der **Bahnhof in Eschede [0]**. Am Veranstaltungstag ist das Gelände weiträumig abgesperrt. Ausreichend Parkplätze stehen im Ort zur Verfügung. Anmeldung und Ausgabe der Startunterlagen erfolgt direkt am Bahnhof



[1] Foto Gemeinde Eschede

Vom **Bahnhofsvorplatz**, mit dem zentralen Start- und Zielbereich, führen wir Euch durch die markanten Landschaften des Naturparks Südheide. Urige jahrhundertalte Wälder wechseln mit offenen sonnendurchfluteten Lichtungen und typischen Heideflächen.

Spätestens hinter **Rebberlah [1]** werdet ihr den festen Untergrund verlassen und von



SPEZIALITÄT: SANDWEGE

da an fast nur auf unbefestigtem Geläuf unterwegs sein. Wir werden es Euch nicht



[3] Foto privat

ersparen die ersten Kilometer schon Bekanntschaft mit einem für die Heide typischen und tückischen Belag zu machen. **Sand [2]**..... Was sich nach Strand und Buddelkiste anhört entpuppt sich beim Durchfahren als heikle Angelegenheit und verlangt sowohl konditionell wie fahrtechnisch einiges von Euch.



WILDECKER TEICHE

Die typische Heideregion ist eine sehr karge Angelegenheit und die meisten Wasserflächen sind von Menschenhand angelegt. So auch die **Wildecker Teiche [3]**.

Im Jahre 1897 bauten Forstmeister Kaiser aus Miele und Apotheker Guth in der Gemarkung Rebberlah die Wildecker Teichanlage.

Noch heute ist das **Teichgut Wildeck** bewohnt. Gut versteckt gibt es nur den Blick auf die großen Teichanlagen frei. Bei der Waldbrandkatastrophe 1975 lag Wildeck mitten im Brandgebiet. Es konnte aber mit starken Wasserschirmen geschützt werden. Somit blieben auch einige jahrhundertalte Baumriesen erhalten.

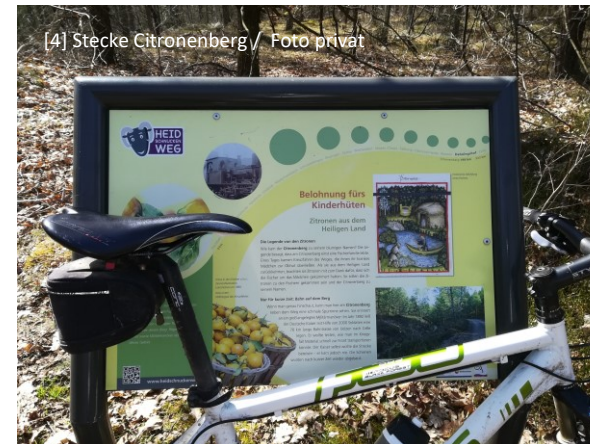


[3] Strecke Wildecker Teich und Eiche / Foto privat



CITRONENBERG & ANGELSBECK TEICH

Über den **Citronenberg [4]** führt die Strecke weiter Richtung Fuhrmannsschänke. Der Name hat tatsächlich etwas mit Zitronen zu tun. Der Erzählung nach sollen Kreuzfahrer im Mittelalter die ansässigen Fischer mit der Pflege eines kranken Kindes beauftragt haben. Zum Dank brachten sie auf der Rückreise Zitronen mit.



[4] Strecke Citronenberg / Foto privat

Überhaupt hatte dieser Teil der Strecke schon immer eine Bedeutung als Straßenverbindung. Die **Fuhrmannsschänke [5]** wurde im Jahre 1814 an der alten Salzstraße gebaut, die von Lübeck nach Basel führte. Unter Napoleon wurde sie zu einer wichtigen Heerstraße ausgebaut.

Die Entstehungsgeschichte des **Angelbecks Teiches [6]** ist ebenfalls stark mit der Waldbrandkatastrophe verbunden. Große Kiefernbestände auf trockenen, sandigen Standorten sind bei langanhaltender Trockenheit brandgefährdet und so fielen die Wälder auch hier bei der großen **Waldbrandkatastrophe 1975** den Flammen zum Opfer.



[6] Angelbecksteich Foto der Lüneburger Heide GmbH

Auch an dieser Stelle brannte der Wald. Insgesamt wurden 7.000 ha Wald ein Opfer der Flammen. Ein **Gedenkstein** in der heutigen Heidefläche erinnert daran. Zusätzlich legte man einen Teich an, der als Feuerlöschteich dienen sollte, der sogenannte **Angelbecksteich**.





TIEFENTAL & HEIDE AM EICKSBERG

Die Heideflächen der Misselhorner Heide bei Hermannsburg gehören zu den schönsten des Naturparks Südheide. Hier gehen zwei große Heideflächen fließend ineinander über: die Misselhorner Heide und das **Tiefental [7]**, welches oft auch "**Heidefläche am Eicksberg**" genannt wird.

Sanfte Hügel mit weitläufigen Heideflächen, die immer wieder von knorrigen Wacholdern durchsetzt werden prägen die Landschaft.

Eine besonders tiefe Senke in der Heidelandschaft, durch die der CTF track führt, ist das Tiefental, nach dem das gesamte Gebiet bezeichnet ist. Es handelt sich um ein Trockental, das seine Form in der Eiszeit erhalten hat.

Wir meistern einige knackige kurze Anstiege und Abfahrten auf zerklüfteten Naturwegen.



[7] Tiefental Foto der Lüneburger Heide GmbH



SIEDENHOLZ & HEIDE AM SCHILLOSBERG

Also Augen auf in der Abfahrt. Nehmt bitte Rücksicht auf die Wanderer. Hier gibt es viele Naturliebhaber. Bleibt auf den Wegen und fahrt hintereinander.

Hier planen wir unsere erste Verpflegungsstation. Erstens um die Depots aufzufüllen. Aber auch um für einen Moment das Auge schweifen zu lassen und das tolle Panorama zu genießen.



Danach folgt ein längeres Teilstück durch das sogenannte **Hermannsburger Gehege [8]**. Teile dieser Passage haben die Einstufung als Naturschutzgebiet. Fahren wir Anfangs Richtung **Lutterloh [10]** folgen wir später dem Weg nach **Siedenhholz [15]**.




[8] Strecke Hermannsburger Gehege / Foto privat

Langsam ändert sich die Landschaft und auch die Bewaldung erhält einen anderen Charakter.



[10] Strecke Lutterloh / Foto privat

A photograph of a forest with tall, thin trees, likely pines or spruces, standing in a misty or foggy atmosphere. The light is soft and golden, suggesting early morning or late afternoon. The trees are silhouetted against the lighter sky, and the ground is covered in low-lying vegetation.

Es ist der Wechsel
zwischen belebten
Hotspots und Stille,
der die Gegend so
unverwechselbar
macht.

[8] Strecke Hermannsburger Gehege Foto privat



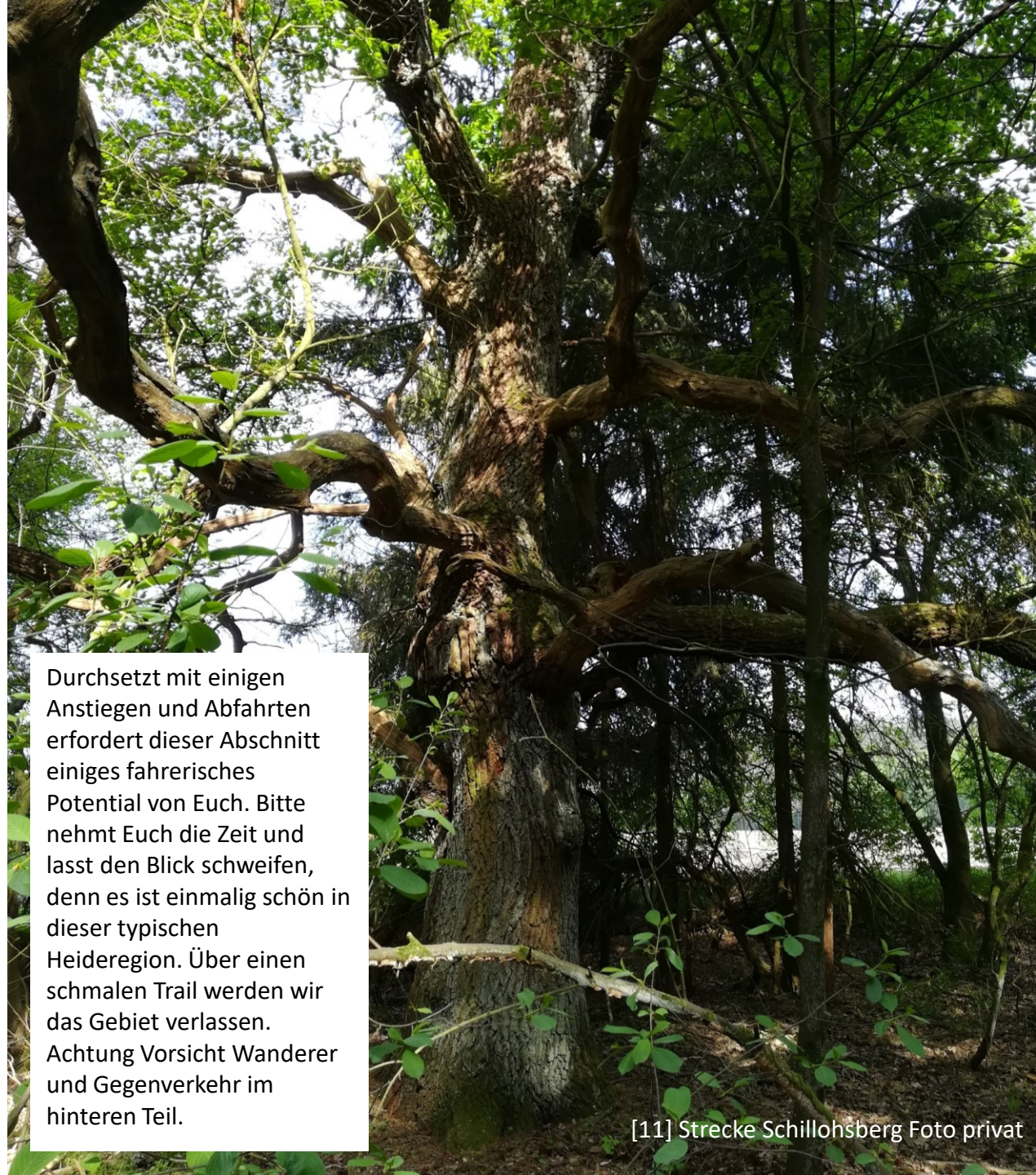
Der Wald wird zunehmend dichter und vor allem Laubbäume lösen die weiten Fichtenplantagen ab. Mit der Zufahrt auf das **Waldlandheim Siedenholz** beginnt sich die bisher gemeinsame Strecke aufzuteilen [9]. Während die „49ziger“ sich nach der zweiten Verpflegung auf den Heimweg machen, führt die „Route 74“ weiter Richtung **Heide am Schillohsberg [11]** und damit einem weiteren Highlight.

Wir fahren von oben in das malerische Heidegebiet. Entstanden ist dieser Landstrich mit den Ausläufern der Saale Eiszeit, die bis hier hineinreichte.

Am nordöstlichen Rand stehen einige alte Kiefern, die von der ehemaligen weiten Ausprägung dieser Landschaft zeugen.



[11] Strecke Heide am Schillohsberg Foto der Lüneburger Heide GmbH

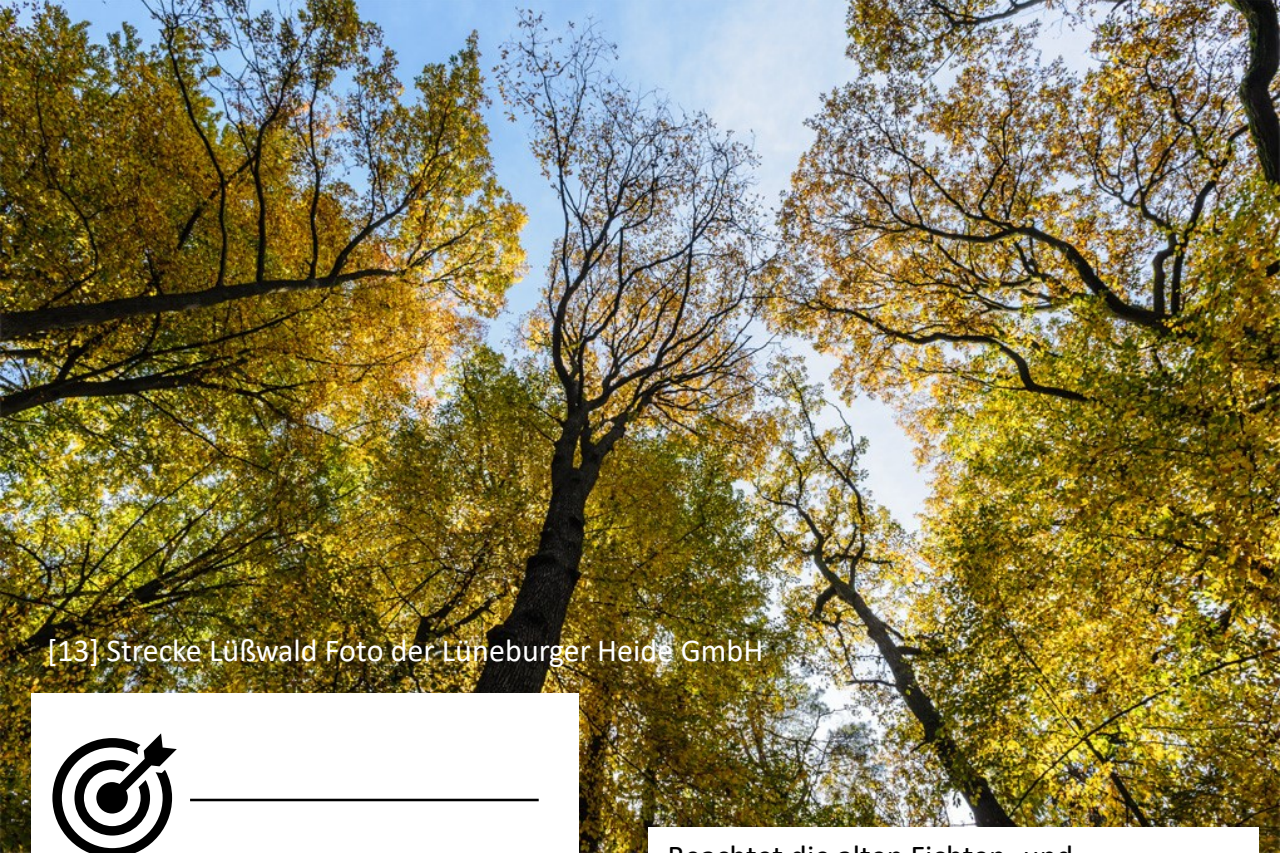


Durchsetzt mit einigen Anstiegen und Abfahrten erfordert dieser Abschnitt einiges fahrerisches Potential von Euch. Bitte nehmt Euch die Zeit und lasst den Blick schweifen, denn es ist einmalig schön in dieser typischen Heideregion. Über einen schmalen Trail werden wir das Gebiet verlassen. Achtung Vorsicht Wanderer und Gegenverkehr im hinteren Teil.

[11] Strecke Schillohsberg Foto privat

Weite und Farbe prägen
diese einzigartige Heide
Landschaft





[13] Strecke Lüßwald Foto der Lüneburger Heide GmbH



OBEROHER HEIDE / KIESELGUR

Nach einer interessanten Anfahrt präsentieren wir Euch im kurzen Abstand ein weiteres Heide Highlight. Das Besondere an dieser Gegend ist der Abbau des „weißen Goldes der Heide“, die **Kieselgur**. Über die Jahre hat sich die Natur viele ehemalige Bereiche zurück erobert. Geblieben ist ein interessanter Mix aus Heide und kleinen Teichen der damaligen Kieselgurgruben in **Oberohe [12]**.

Beachtet die alten Fichten- und Birkenbestände rechts und links des Weges bevor es in Richtung **Unterlüß** weitergeht.



[13] Lüßwald Foto der Lüneburger Heide GmbH



UNTERLÜß / SIEDENHOLZ

Auf profilierten Waldwegen rollen wir auf **Unterlüß [13]** zu. Dieser Ort ist komplett von Wald umgeben. Und obwohl wir ganz dicht an den Häusern entlang fahren, bleibt der Kernort hinter dichten Fichtenhainen versteckt. Erst mit dem Kreuzen der Landstraße Richtung Hermannsburg ist der Blick frei. Wir jedoch rollen weiter auf das **Waldlandheim Siedenholz** zu.

Mit der einsetzenden Herbstlaubfärbung wird der **Lüßwald [14]** zu einem unvergesslichen Farbspiel. Riesige Buchen rechts und links des Weges kennzeichnen den Verlauf der alten Poststraße von Celle nach Lüneburg **Siedenholz [9 & 15]** ist der zweite bzw. dritte Verpflegungspunkt auf unserer CTF Runde. Hier kommen beide Strecken wieder zusammen.



[15] Strecke Siedenholz Foto privat

Damit befinden wir uns auf historischem Boden, denn schon 1806 lagerte an dieser Stelle die französische Armee. Deshalb hat dieser Ort auch den Beinamen „**Franzosengrund**“. Auf der Abfahrt zum Waldlandheim nutzen wir ein Teilstück der damals ausgebauten Straße. Die heute noch gut erhaltene Pflasterung erleichterte es den schweren Gespannen diesen Anstieg zu bewältigen. Im Waldlandheim sind Toiletten vorhanden.





LOHE & LOHER TEICHE

Nach nun über 50km durch den weitläufigen Naturpark Südheide rollen wir nun wieder auf unseren Startort zu. Die Landschaft um **Eschede** gehört zu den am dünnsten besiedelten Regionen in Deutschland (nur 31 Einwohner pro km² sind verteilt auf 196 km² Gesamtfläche). Zwanzig Dörfer, klein, romantisch mit einem Hauch skandinavischer Atmosphäre - jedes auf seine Art eine Besonderheit - bilden die Gemeinde **Eschede**.

Heute sind rund 1,8 Prozent der Fläche der Samtgemeinde Eschede Teiche, immerhin 348 Hektar. Da findet sich für den Besucher so manche beschauliche Idylle, wie z.B. **die Loher-Teiche [16]**. Eingetaucht in die Landschaft empfindet man schon fast diesen Hauch von Skandinavien. Die weitläufige Wasserflächen sind mit dem Eisenbahn-Bau um 1847 entstanden und gehören heute zu den größten Teichanlagen in Niedersachsen.

Das Ensemble besteht aus einigen großen und kleinen Teiche, die in der sumpfigen Landschaft angelegt worden sind.

In dem Vogelschutzgebiet konnte sich eine artenreiche Vogelwelt mit so seltenen Tieren wie dem Schwarzstorch, dem Rothalstaucher, dem Eisvogel und sogar dem Seeadler entwickeln. Das Quaken der Teichfrösche ist allgegenwärtig.



[16] Loher-Teiche Foto privat

Auf den letzten Metern Richtung Ziel rollen wir auf der alten Postkutschenstraße nach **Eschede** rein.

Rechts und links des Weges, sind weitere Teichanlagen zu erkennen. Einen Besuch wert ist die Teichwirtschaft **Aschau Teiche [17]**. Bekannt für die Spezialitäten rund um die Delikatesse Fisch aus eigener Aufzucht und Zubereitung.



[16] Strecke Loher Teiche Foto privat

Dass an den Teichen stark gefährdete Brutvogelarten vorkommen, ist ein Grund dafür, dass das Gebiet einen besonderen Schutz genießt als Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000.





[16] Strecke Loher Teiche Foto privat

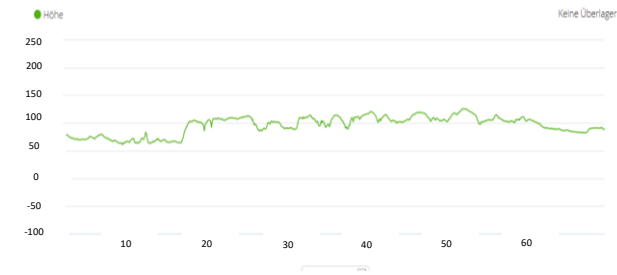


Nach anstrengenden 50 bzw. 72km führen wir Euch wieder an den Startpunkt zurück. Hier erwartet Euch am Veranstaltungstag noch hochklassiger Radsport und ein umfangreiches Rahmenprogramm, welches zum Verweilen einlädt.

Wir würden uns wünschen, Euch Appetit auf die Radfahrregion im Naturpark Südheide gemacht zu haben.

Wir sind schon sehr gespannt auf eure Kommentare und Meinungen zu unseren Naturparkrunden für Euch.

CTF 49 km  CTF 74km 
 [2] Streckenabschnitte Sand



FÜR DEN NATURSCHUTZ

Wer sich auf den Weg in den Naturpark Südheide macht, begibt sich in eine außergewöhnliche Naturlandschaft.

Diese gilt es zu schützen und zu bewahren. In den besonders sensiblen Bereichen (Naturschutzgebiete) sind die geltenden Vorgaben strengstens einzuhalten (Nichts pflücken / auf den Wegen bleiben usw.).

Vermeidet Müll und lasst nichts zurück.



[16] Strecke Loher Teiche Foto privat



GPS track

Ein GPS track zur aktuellen Streckenführung kann auf www.eschede-erfahren.de heruntergeladen werden.

A photograph of a forest stream. In the foreground, a large, textured tree trunk is visible on the left. The stream flows through a dense forest of tall, thin trees. The water is clear, reflecting the surrounding greenery. In the background, a larger body of water is visible, covered in a thick layer of bright green algae. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

Die Loher Teiche
Ein Naturreservat von
Menschenhand



Eschede erfahren
Radfahren seit 110 Jahren



IMPRESSUM & KONTAKT & INFORMATIONEN & ANMELDUNG

IMPRESSUM

Diese CTF Tour wird präsentiert vom GuTE Eschede & MTB Radsportgruppe Eschede & TuS Eschede mit Unterstützung der Lüneburger Heide GmbH & Radsportbezirk Lüneburg e.V.
Verantwortlich: Jens Buchholz



KONTAKT

Eschede erfahren / info@eschede-erfahren.de
Gewerbe und Tourismus Eschede e.V. / st.boel@web.de



INFORMATIONEN

www.eschede-erfahren.de
Facebook MTB-Radsportgruppe Eschede



ANMELDUNG

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen im Internet auf www.eschede-erfahren.de

